

Beratung und Beschlussempfehlung über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln zum Endausbau der Stindt-Flächen

Beratungsablauf:		
26.11.2019	Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt	Vorbereitung
05.12.2019	Wirtschafts- und Finanzausschuss	Vorbereitung
12.12.2019	Verwaltungsausschuss	Vorbereitung
18.12.2019	Gemeinderat	Entscheidung

Die Ersterschließungsarbeiten im Bereich der Stindt-Flächen sind im Jahr 2018 durchgeführt worden und bis auf sehr wenige Ausnahmen sind die Bauplätze in der Schumannstraße seitens der neuen Grundstückseigentümer mit Wohnhäusern bebaut worden.

Die Bauplätze in der Wagnerstraße, welche seitens eines Investors erworben und inzwischen weiterveräußert wurden, sind bisher, bis auf eine Ausnahme, nicht bebaut worden.

Aufgrund des Baufortschrittes der einzelnen Grundstückseigentümer in der Schumannstraße kann eine Enderschließung im Haushaltsjahr 2020 erfolgen. Seitens der Gemeinde ist gegenüber den Grundstückseigentümern immer kommuniziert worden, dass die Enderschließung im Jahr 2020 durchgeführt wird, wenn ausreichend Gebäude erstellt sind.

Aufgrund der noch nicht vorhandenen Wohnbebauung in der Wagnerstraße sollte die Enderschließung noch nicht durchgeführt, jedoch möglichst mit der Enderschließung der Schumannstraße ausgeschrieben werden, so dass die Haushaltsmittel für beide Straßen bereitgestellt werden müssen.

Die Kosten für die Enderschließung werden auf insgesamt 592.000,- Euro geschätzt. In den Kosten sind auch Mittel für die Neuanpflanzung der bereits durchgeführten Kompensationsmaßnahme enthalten, da die Anpflanzungen aufgrund der Trockenheit der letzten Sommermonate eingegangen sind. Des Weiteren ist in den geschätzten Kosten der noch zu zahlende Betrag für die Herstellung der Schmutzwasseranlagen an den OOWV sowie Planungskosten enthalten.

Aufgrund von haushaltstechnischen Gegebenheiten sind einige Haushaltsmittel für die Erschließung der Stindt-Flächen, welche seinerzeit am Ende des Jahres noch zur Verfügung standen, nicht übertragen worden. Die noch verfügbaren Haushaltsmittel aus dem Jahr 2019 können in das Haushaltsjahr 2020 übertragen werden.

Es stehen derzeit folgende Haushaltsmittel zur Verfügung:

Haushaltsrest aus dem Jahr 2019: 112.000,- Euro
Bereits veranschlagte Mittel 2020: 256.000,- Euro

Vorhandene Haushaltsmittel: 368.000,- Euro

Somit sind die restlichen erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 224.000,- Euro zusätzlich in den Haushaltsjahren 2020 sowie 2021 zu veranschlagen, um die Arbeiten zum Endausbau der Stindt-Flächen ausschreiben und durchführen zu können.

Die zusätzlichen Haushaltsmittel in Höhe von 224.000,- Euro sollten wie folgt veranschlagt werden:

Im Haushaltsjahr 2020 sind zusätzliche Mittel in Höhe von 128.000,- Euro für den Endausbau der Schumannstraße sowie im Haushaltsjahr 2021 zusätzliche Mittel in Höhe von 96.000,- Euro, über

eine Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2020, bereitzustellen, um den Endausbau der Wagnerstraße, welche derzeit noch nicht bebaut ist, im Haushaltsjahr 2021 durchführen zu können.

Der Verkaufspreis der Grundstücke ist trotz der zusätzlichen erforderlichen Haushaltsmittel noch auskömmlich!

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt empfiehlt dem Rat der Gemeinde, zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 128.000,- Euro im Haushaltsjahr 2020 sowie zusätzliche Mittel in Höhe von 96.000,- Euro im Haushaltsjahr 2021, mittels einer Verpflichtungsermächtigung, für den Endausbau der Schumann- sowie der Wagnerstraße bereitzustellen.